

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Schmidt“ vom 12. März 2020 16:32

Zitat von keckks

mit den privaten. pragmatismus. über rechtliche fragen können wir dann wieder reden, wenn die meisten die kommenden monate überlebt haben. kein witz. die dimension ist dir klar? wir reden von zehntausenden von toten oder nicht-toten, wir reden nicht über datenschutz. es geht um tagesstrukturierung für zuhause vermutlich bald kasernierte kinder, ich denke nicht, dass der totale lockdown ausbleiben wird, dafür isses schon zu weit mit der durchseuchung, und es ist immer noch die altbekannte exponentialfunktion. einfach machen, zusammen, solidarisch. #flattenthecurve

Das deutsche Recht ist nicht ausgesetzt, weil es mal wieder einen Virus gibt, der sein Unwesen treibt.

Auf die Gefahr hin, missverstanden zu werden: wir reden hier von ~70.000 Toten im schlimmsten Fall (nach aktuellem Stand der Dinge). In Deutschland sterben im Normalbetrieb jedes Jahr um die 900.000 Menschen. Ja, natürlich sollten Maßnahmen mit Augenmaß ergriffen werden; ja, natürlich ist jeder Tod individuell tragisch, insbesondere, wenn er ohne Corona nicht bzw. erst sehr viel später eingetreten wäre; ja, natürlich sollte man, innerhalb gewisser Grenzen, versuchen, sein eigenes Infektionsrisiko zu verkleinern um die unvermeidbare Ausbreitung zu verlangsamen. Das ist alles richtig. Nur ist die Panik, die du hier verbreitest und der extreme emotionale Zustand, in dem du dich zu befinden scheinst, weder hilfreich noch zweckdienlich noch angebracht.